

PROTOKOLL DER PRÄSIDENTEN- KONFERENZ VON SWISS ICE SKATING VOM 27. APRIL 2024, 10.15, HAUS DES SPORTS, ITTIGEN/BE

Anwesend: 42 Clubs und 7 Regionalverbände mit 133 Stimmen.

Einfaches Mehr: 67 Stimmen.

Entschuldigt haben sich folgende Gäste, Clubs und Regionalverbände:

Gäste: Willen François, Chef Leistungssport Speed, Leroy Cornelia, Ausbildungsverantwortliche Figure, Leroy Richard, Chef Leistungssport Figure, Maillard Roland, Ehrenpräsident, Hänggi Martin, Ausbildungsverantwortlicher Speed, Piazza Sabrina, Sachbearbeiterin.

Clubs: ISC Bäretswil, CP Martigny, CPA Yverdon, EC Uzwil, EC Dielsdorf, EC Küsnacht, EC Rheinfelden, EC Zürcher Oberland, Glarner EC.

Unentschuldigt abwesend:

Clubs:

CP Ajoie, CP Crans-Montana-Sierre, CPA Delémont, CP Franches Montagnes, CP le Locle, Alpine Skating Team Leukerbad, CPA Meyrin, CPA Marly, CP Morges, CP Moutier, CP Trois-Chêne, CP Vallorbe, CPA Val-de-Travers, CP Verbier, ISC Arosa, ISC Davos, EC Flims-Surselva, EC Lenzerheide Valbella, EC Aarau, EC Adelboden, Ice Skating Stars Hochdorf, EC Jungfrau Interlaken, EC Küsnacht am Rigi, EC Laufen, Eislaufclub Mittelland, EC Münchenbuchsee, Powerskating Zug, EC Sursee, Eislaufclub St. Jakob Basel, EC Solothurn Zuchwil, EC Wohlen, EC Wollerau, EC Zünzgen-Sissach, EC Ischzyt, CP Chiasso, Bülacher EC, Eisschnelllauf Zürich, EC Kloten, Short Track Zürich, EC Thalwil, SC Wallisellen, SC Zürich-Altstetten, EV Herisau, EC Rapperswil-Jona, EC St. Gallen, EC Rorschach-Unterrheintal, EV Oberthurgau, EC Weinfelden, Schlittschuh Club Wallisellen, Skating Club Zürich-Altstetten, Eislaufverein Herisau, Eislaufclub Rapperswil-Jona, Eisclub St. Gallen, Eislaufclub Rorschach-Unterrheintal, Eiskunstlauf Verein Oberthurgau, Eislaufclub Weinfelden

1. Begrüssung

Die Präsidentin, Diana Barbacci, begrüsst alle anwesenden Präsidentinnen und Präsidenten der Clubs und Regionalverbände sowie ihre Kolleginnen und Kollegen aus dem Vorstand und der Geschäftsstelle. Ebenfalls begrüsst sie den Simultanübersetzer, Herrn Martin Aebischer.

Das Protokoll wird von Sandra Regolo erstellt. Als Stimmenzähler werden vorgeschlagen:

a) Wahl der Stimmenzähler

- Monika Groux, Chefin Leistungssport Synchronized Skating
- Fabio Ferraro, CP Ascona

Die Versammlung stimmt der Wahl der vorgeschlagenen Stimmenzähler einstimmig zu.

Die Einladung zur Präsidentenkonferenz erfolgte statutengemäss 20 Tage im Voraus.

b) Genehmigung der Traktandenliste

Die Traktandenliste wird einstimmig genehmigt.

2. Genehmigung des Protokolls der Präsidentenkonferenz vom 22. April 2023

Das Protokoll wurde allen Clubs per E-Mail in deutscher und französischer Sprache zugestellt.

Das Protokoll 2023 wird einstimmig genehmigt und verabschiedet.

3. Rückblick und Ausblick durch die Präsidentin

Rückblick

In Ihrem Rückblick auf die Saison 2023/24 darf die Präsidentin mit Stolz auf die erzielten Resultate zurückblicken.

Eiskunstlauf / Eistanz

- **Lukas Britschgi**, 3. Platz am ISU Grand Prix 2023 in Osaka
- **Kimmy Repond**, erneut sehr gute Resultate an EM 2024 und WM 2024
- **Livia Kaiser**, sehr gute Resultate an EM 2024 und WM 2024

- **Naoki Rossi**, 2. Platz ISU Junior Grand Prix 2023 in Budapest
- **Gina Zehnder / Beda Leon Sieber**, 3. Platz ISU Junior Grand Prix 2023 in Istanbul

Damit hat sich die Vision des Verbandes, an in internationalen Wettkämpfen Medaillen zu gewinnen, einmal mehr verwirklicht; ausserdem darf man in einigen Fällen von historischen Resultaten sprechen. Unsere Athleten waren insgesamt 159 Mal an internationalen Wettkämpfen delegiert und haben dabei 46 Podest-Plätze erreicht.

Eisschnelllauf

- **Livio Wenger**, Bronzemedaille an der WM 2024 im Massenstart Männer
- **Kaitlyn McGregor, Ramona Härdi, Jasmin Güntert**, Bronzemedaille an der EM 2024 im Team Pursuit Frauen

Auch im Eisschnelllauf werden wir immer stärker und es wurde sowohl bei den Frauen wie auch bei den Männern durch die Podest-Plätze an EM und WM Geschichte geschrieben. Auch die World-Ranking Resultate sind sehr erfreulich und machen Hoffnung auf Olympia.

In Neuchâtel wurde im März zum zweiten Mal die JWM im Synchronized Skating durchgeführt; das Team Starlight Junior erzielte mit dem 9. Platz ein tolles Resultat. Swiss Ice Skating war auch an der WM 2024 vertreten. Ebenfalls erfreulich ist, dass auch die Novizen (Starlight Novice und Cool Dreams Novice) internationale Erfolge feiern konnten.

Im Short Track haben wir noch keine internationalen Grosserfolge; wir sind aber stolz, nun auch bei EM und WM vertreten zu sein. Der Short Track wird bei uns in den nächsten Jahren eine Priorität sein, genauso wie bei der ISU.

Die Präsidentin darf im Rückblick auch auf eine weiter erfolgte Eintragung einer Sportanlage von nationaler Bedeutung in den NASAK-Katalog eingehen. Es handelt sich um die Swiss Life Arena in Zürich, die ab 2024 in den NASAK-Katalog aufgenommen wurde. Mit diesen Anlagen haben wir die Möglichkeit unsere Kaderaktivitäten bis zu einem bestimmten Betrag über sogenannte NASAK-Nutzungsgelder zu finanzieren.

Im Oktober 2023 wurde zum ersten Mal ein internationaler Wettkampf im Eiskunstlauf und Eistanz in Lausanne organisiert – der Swiss Ice Skating Open 2023. An diesem Wettkampf waren wiederum unsere Athleten sehr erfolgreich. Die Organisation dieses Wettkampfs war ebenfalls sehr gut und motiviert zugleich weiterzumachen. Ein grosser Dank geht an alle Helfer, die bei der Organisation mitgeholfen haben, insbesondere der Association Romande de Patinage, dem Club des Patineurs Lausanne et Malley und allen freiwilligen Helfern.

Im März 2024 durften wir zum zweiten Mal die JWM Synchronized Skating in Neuchâtel austragen und sind sehr stolz auf den reibungslosen Ablauf und die erfolgreiche Organisation des Events, unter der Leitung von Katia Huguenin und Chantal Maspoli, mit der Unterstützung des Club des Patineurs Neuchâtel-Sports, der Stadt Neuchâtel und den vielen Helferinnen und Helfern.

Weiter informiert die Präsidentin, dass unser Verband im Oktober 2023 die Zusage für die Organisation der Europameisterschaft 2027 erhalten hat.

Zum Schluss des Rückblicks spricht die Präsidentin ein grosses Dankeschön aus, an alle Vereine und Freiwilligen, die Wettkämpfe und Tests für unsere Athleten organisiert haben, aber auch an alle, die sie während der gesamten Saison in ihrer Leidenschaft unterstützt haben. Ihnen sei im Namen von Swiss Ice Skating, im Namen der Offiziellen sowie der Athletinnen und Athleten aller unserer Disziplinen gedankt.

Ausblick und Ziele

Im Bereich Verband und Leistungssport befinden wir uns auf der Zielgeraden vor Olympia. Dank den tollen Resultaten der letzten beiden Jahre, werden die bisherigen Einstufungen unserer Disziplinen bei Swiss Olympic gesichert werden. Im Eiskunstlauf haben wir aber auch festgestellt, dass wir so nahe wie noch nie an der Einstufung 2 sind – eine Premiere. Wir werden alles Mögliche daransetzen und versuchen diese Einstufung zu erreichen. Diese mögliche Einstufung würde auch willkommene finanzielle Mittel mit sich bringen. In den nächsten zwei Jahren werden wir uns in einer sogenannten Durststrecke befinden. Mehr dazu unter dem Punkt Budget.

Wir möchten auch vermehrt mit anderen internationalen Verbänden im Eislaufen wie auch mit anderen Eissportverbänden zusammenarbeiten, uns austauschen und gemeinsame Interessen vertreten. Einige Projekte sind bereits geplant.

Im Leistungssport bewegen wir uns dank der guten Resultate unserer Athletinnen und Athleten auch in Richtung Teamevent. Im Eistanz sind wir mit der Entwicklung bereits gut unterwegs; beim Paarlauf werden wir auch einige Paare entwickeln und unterstützen.

Im 2029 finden die World Winter Games von Special Olympics in Chur statt; auch dort wollen wir im Eiskunstlauf und Short Track vertreten sein.

Solo Ice Dance ist ein wichtiges Thema, wenn wir ein breiteres Angebot im Eislaufen haben wollen. Diese neue Disziplin wird durch uns unterstützt und national eingeführt. Wir haben am Aarauer Cup mit einem Pilotprojekt begonnen und festgestellt, dass die Nachfrage nach dieser Disziplin vorhanden ist. Die Projektleitung ist nach wie vor bei unserem Nationaltrainer im Eistanz Cédric Pernet. Im Sommer wird es Kurse für Coaches und Funktionäre geben.

4. Budget und Mitgliederbeiträge 2024-25

Der Finanzchef, Raphael Widmer, kommentiert das Budget 2024-25.

Kernaussage zum Budget 2024-25

Wir budgetieren für das Jahr 2024-25 einen Betriebsertrag von CHF 2.23 Mio.; dem steht der Betriebsaufwand von rund CHF 2.4 Mio. gegenüber. Daraus resultiert ein Jahresergebnis von

CHF -70'000. Dieser Verlust wird dem Organisationskapital belastet werden. Wir befinden uns aktuell in einer komfortablen Situation wobei wir dies vom Organisationskapital und der Liquiditätssituation im Moment verkraften können. Es ist jedoch keine Situation, die wir so weiter bestehen lassen wollen.

Erhaltene Zuwendungen

Diese erhöhen sich leicht im Vergleich zum Vorjahr. Da das nationale Leistungszentrum Short Track nicht mehr im OYM in Zug ist, sondern neu in der Swiss Life Arena in Zürich, fällt der Unterstützungsbeitrag durch den Kanton Zug in der kommenden Saison weg. Hingegen erhalten wir nächstes Jahr von Swiss University Sports einen höheren Beitrag, welcher für die Unterstützung des Speedy Cups und den Aufbau eines nationalen Leistungszentrums im Short Track verwendet werden muss.

Beiträge der öffentlichen Hand (BASPO)

Neu müssen die Beiträge der öffentlichen Hand unter den beiden Kostenträgern «Beiträge Bundesamt für Sport BASPO» und «Förderbeitrag Stiftung Sportförderung Schweiz SFS» ausgewiesen werden. Ausnahme sind die Beiträge BASPO für die J+S-Ausbildungsverantwortlichen. Die Höhe des Gesamtbeitrags der öffentlichen Hand ist leicht höher als im letzten Jahr.

Im Rahmen des Revitalisierungsprojekts COVID-19 des Bundes werden leider nur zwei von den vier durch Swiss Ice Skating eingegebenen Projekte finanziell unterstützt. Es sind die «Synchronized Skating Day» und der Lehrgang «Club-Management». Über letzteres wird auch die Anstellung des Verantwortlichen Breitensport Eiskunstlauf und Eistanz finanziert.

Erträge aus Lieferungen und Leistungen

Die Erträge aus Lieferungen und Leistungen fallen um rund CHF 70'000 tiefer aus als im Vorjahr. Dies hängt vor allem mit dem Entscheid der Delegierten zur Anpassung des Testreglements gemäss Antrag der ARP zusammen. Dieser sieht vor, die Swiss Ice Skating Kür-Tests, ab der 4. Klasse, neu während Wettkämpfen durchzuführen und dies ab der Saison 2024-2025. Dies wird zu Mindereinnahmen, aber auch zu Minderausgaben bei Swiss Ice Skating führen. Gegenüber dem Vorjahr mit Nettoeinnahmen von CHF 100'000 rechnen wir in der kommenden Saison mit Nettoeinnahmen von CHF 50'000.

Betriebsaufwand

Entrichtete Beiträge und Zuwendungen

Die Höhe der entrichteten Beiträge und Zuwendungen für die sportartspezifische Unterstützung und Förderung der einzelnen Disziplinen von Swiss Ice Skating ist in ähnlichem Rahmen wie im Vorjahr. Der höher ausgewiesene Betrag hängt mit den Ausgaben im Zusammenhang mit den oben erwähnten Revitalisierungsprojekten COVID-19 des Bundes zusammen.

Personalaufwand

Auch wenn sich die Stellenprozente gegenüber dem Vorjahr nicht verändert haben, sind die Lohnkosten tiefer als im Vorjahr. Es hat sich gezeigt, dass wir im vergangenen Jahr infolge geplanter Neuanstellungen bei den Löhnen zu hoch budgetiert hatten. In den Lohnkosten 2024-25 ist auch ein Teuerungsausgleich von 1% enthalten.

Die Lohn- und Mandatskosten für die Chefs Leistungssport, die Nationaltrainer Elite und Nachwuchs und die J+S-Ausbildungsverantwortlichen werden durch Swiss Olympic und das BASPO subventioniert. Die Löhne für den Geschäftsführer und die administrative Mitarbeiterin werden durch Swiss Ice Skating bezahlt.

Sachaufwand

Der gesamte Sachaufwand fällt leicht höher aus, als im vergangenen Jahr. Dies deshalb, weil künftig die Kosten für den Livestream an den Senioren Schweizermeisterschaften direkt über die Kostenstelle «Marketing und Kommunikation» laufen werden. Der Aufwand zur Führung der Geschäftsstelle bewegt sich im Rahmen der Vorjahre.

Verwendung gebundenes Kapital

Die Verwendung des gebundenen Kapitals ist leicht höher als im Vorjahr. Dies hängt mit dem Ausgleich der fehlenden Testeinnahmen aufgrund der Änderung des Testreglements und damit verbunden mit der Anpassung des Mitgliedersystems VVA sowie der Deckung eines budgetierten Defizits für die Durchführung der Swiss Ice Skating Open 2024 zusammen.

Mitgliederbeiträge

Der Vorstand beantragt die Beibehaltung der bisherigen Mitgliederbeiträge:

- Senioren CHF 40.-
- Junioren CHF 35.-
- Pro Stimme CHF 60.-
- Grundtaxe CHF 230.-

Das Budget 2024-25 und der Antrag zu den Mitgliederbeiträgen werden mit **130 Stimmen genehmigt (3 Enthaltung)**.

Im Namen des Vorstandes bedankt sich die Präsidentin bei den Delegierten für das Vertrauen. Ein Dank geht auch an den Vorstand und die Chefs der Kommissionen für ihre Arbeit.

5. Informationen aus dem Verband

Personelles

Vorstellung des neuen Geschäftsführers – Daniel Lang

Daniel Lang hat am 01.04.24 die Funktion des Geschäftsführers von Swiss Ice Skating (Nachfolge Matthias Baumberger) übernommen. Daniel kommt aus Sport Fechten, er war als aktiver Fechter bei verschiedenen Grossanlässen mit dabei, unter anderem an Europa- und Weltmeisterschaften sowie an den Olympischen Spielen in Barcelona 1992. Nach seiner aktiven Karriere ist er dem Sport treu geblieben und ist seit 28 Jahren internationaler Kampfrichter im Degenfechten, Co-Organisator von Weltcups und den Europameisterschaften 2024 in Basel. Daniel Lang war ebenfalls Geschäftsführer von Swiss Fencing und ist daher bei Swiss Olympic bereits gut vernetzt und spricht vier Sprachen. Als Elektroingenieur ETH, hatte Daniel Lang vor seinen Positionen in Sportverbänden verschiedene Mandate in der IT-Branche inne.

Vorstellung des neuen Verantwortlichen Breitensport Figure – Fabrizio Urso

Fabrizio Urso ist bei vielen Eisläufern bereits bekannt; er ist bis ins Jahr 2005 noch selber gelaufen und ist in Besitz des Goldtests Stil und Silbertests Kür. Seit 20 Jahren unterrichtet Fabrizio Urso im Bereich Eiskunstlauf und hat viele Diplome erworben. Er ist unter anderem im Besitz des Diploms Eidg. Eislauflehrer FA, hat ein Diplom in Gymnastik und Tanz wo er auch als J+S-Experte tätig ist; ebenfalls ist er J+S-Experte Allround (Kindersport) und Ausbilder eidg. FA und J+S-Experte im Bereich des Erwachsenensports. Fabrizio Urso wird zu Beginn seinen Fokus insbesondere auf den Lehrgang «Club-Management» setzen und widmet sich ebenfalls den Herausforderungen und dem Aufbau von «Sport für alle».

Vorstellung neues Testreglement SIS

Die Präsidentin erläutert wichtige Punkte zur Erarbeitung des neuen Testreglements, aktueller Stand und der Philosophie dahinter:

Anlässlich der Delegiertenversammlung 2023 wurde Swiss Ice Skating der Auftrag erteilt, Tests neu anlässlich von Wettkämpfen zu organisieren und keine Tests mehr zu veranstalten. Dieses Thema wurde mit einer Arbeitsgruppe diskutiert. Neben der Teilnahme von Sandor Galambos (Chef Kommission Figure) und Diana Barbacci (Präsidentin SIS) setzte sich die Arbeitsgruppe aus 8 weiteren Personen aus den verschiedenen Regionen zusammen. An dieser Stelle ein grosser Dank an die Arbeitsgruppe für ihre Ideen und der konstruktiven Arbeit. Der Antrag anlässlich der DV letzten September wurde durch die ARP gestellt; die ARP hat bereits ein eigenes Testsystem bei welchem die Tests an Wettkämpfen abgelegt werden. Der Auftrag war nie genau dieses Format zu übernehmen; das Model der ARP sollte als mögliches Beispiel dienen.

Das neue Testformat hat dazu geführt, dass auch sämtliche Wettkampfkategorien neu überdacht werden mussten. Es wurde bereits vor zwei Jahren angekündigt, dass Tests und Wettkämpfe optimiert werden sollen. Wir befinden uns nun mitten in diesem Prozess. Im Grossen und Ganzen ist die Philosophie des Testsystems den erwünschten Test in der Kategorie zu absolvieren, für welche der Test erforderlich ist.

Beispiel: Das Ziel, den Test Intergold Advanced zu erreichen um an der SM Junioren teilnehmen zu können. Bisher musste man diesen Test an einer Test-Veranstaltung ablegen und danach an den Swiss Cups teilnehmen um den erforderlichen Personal Best zu erreichen. Neu geht man bei den Swiss Cups eine Stufe hinunter; das heisst, die Läufer können bereits mit dem unteren Test in der gewünschten Kategorie (hier Junioren) laufen und den erforderlichen Test (Intergold Advanced) in dieser Kategorie an Swiss Cups bestehen, um an der Qualifikation für die SM Junioren teilnehmen zu können. Die Philosophie ist, den jungen Athleten mehr Zeit zu geben um an ihr Ziel zu kommen, und trotzdem schon in der erwünschten Kategorie laufen.

Worterteilung an Sandor Galambos, Chef Kommission Figure

Bei dieser Vorstellung des neuen Testsystems handelt es sich um einen Entwurf; es ist nicht die finale Version. Ein weiteres Treffen mit der Arbeitsgruppe und der Kommission Figure ist geplant und im Juni 2024 steht auch der ISU-Kongress in Las Vegas an. Es sind verschiedene Vorschläge durch die ISU und Verbände eingegangen, die es abzuwarten gilt, um allfällige weitere notwendige Anpassungen einfliessen lassen zu können. Swiss Ice Skating hat für das neue Testsystem zwei Schienen geplant: eine im Breitensport und eine zweite im Leistungssport. Im Breitensport bleiben die Tests Interbronze und Bronze nach wie vor auf Klubebene. Zu den aktuellen Basic-Tests Intersilber und Intergold wird es neu auch Silber Basic und Gold Basic geben. Die neuen Tests Silber Advanced und Gold Advanced sind den heutigen Silber- und Goldtest gleichzusetzten. Die Tests können an Breitensportwettkämpfe oder an Swiss Cups abgelegt werden. Ein Wechsel zwischen der Breitensport- oder Leistungssportschiene ist möglich. Das neue Testreglement wird ab 1. September 2024 gültig sein und in Kraft treten. Ende Juni findet in Bäretswil die letzte Testsession nach dem aktuellen Modell statt.

Ablegen von SIS-Tests in Breitensportkategorien

Wettkampf-Kategorien	Bronze Plus	Inter-Silber Plus	Silber Plus	Inter-Gold Plus
Testanforderungen	• Bronze	• Inter-Silber Basic • Inter-Silber Advanced	• Silber Basic • Silber Advanced	• Inter-Gold Basic • Inter-Gold Advanced
Testmöglichkeiten	• Inter-Silber Basic • Inter-Silber Advanced	• Silber Basic • Silber Advanced	• Inter-Gold Basic • Inter-Gold Advanced	• Gold Basic • Gold Advanced
Kürprogramm/Inhalt	ISU Advanced Novice	ISU Advanced Novice	ISU Juniors	ISU Seniors
Altersanforderungen	Keine Alterslimite	Keine Alterslimite	Keine Alterslimite	Keine Alterslimite

Ablegen von SIS-Tests in Leistungssportkategorien

Wettkampf-Kategorien	Young Novice U12	Juvenile U13	Advanced Novice U15	Juniors	Seniors
Altersanforderungen	Bis 12 Jahre	Bis 13 Jahre	13-15 Jahre	13-19 Jahre	17 Jahre u. älter
Minimal Testanforderungen	• Inter-Silber Basic • Inter-Silber Advanced	• Inter-Silber Basic • Inter-Silber Advanced	• Silber Basic • Silber Advanced	• Silber Basic • Silber Advanced	• Inter-Gold Basic • Inter-Gold Advanced
Testmöglichkeiten	• Inter-Silber Advanced • Silber Basic • Silber Advanced	• Inter-Silber Advanced • Silber Basic • Silber Advanced	• Silber Advanced	• Inter-Gold Basic • Inter-Gold Advanced	• Gold Basic • Gold Advanced
Kürprogramm/Inhalt	ISU Advanced Novice	ISU Advanced Novice	ISU Advanced Novice	ISU Juniors	ISU Seniors

Kategorien Schweizermeisterschaften wie bisher:

Testanforderungen für die Teilnahme an Schweizermeisterschaften

Wettkampf-Kategorien	Young Novice U12	Juvenile U13	Advanced Novice U15	Juniors SIS-Kategorie	Seniors SIS-Kategorie
Altersanforderungen	Bis 12 Jahre	Bis 13 Jahre	13-15 Jahre	13-19 Jahre	17 Jahre u. älter
Minimal Testanforderungen	Inter-Silber Advanced	Inter-Silber Advanced	Silber Advanced	Inter-Gold Advanced	Gold Advanced

Bei diesen Kategorien wird nach dem ISU-Kongress möglicherweise eine Anpassung bei der Altersanforderung der Advanced Novice Kategorie geben.

Fragen

Christopher Trevisan, CP Champéry

Christopher Trevisan ist Teil dieser Arbeitsgruppe zum neuen Testsystem und ist schockiert über die Art und Weise wie dieses Thema behandelt wurde. Die Präsentation widerspiegelt nicht der Mehrheit der Arbeitsgruppe und es konnte kein Konsens gefunden werden obwohl die Wichtigkeit dieser Reform allen bekannt ist und diese die künftige Generation an Eislaufenden betreffen wird. Die zwei Wege über die Schienen Breitensport und Leistungssport sind nicht klar definiert. Es wäre wünschenswert den jungen Teilnehmenden einen klaren Weg aufzuzeigen, den sie gehen können. Die Arbeit der Arbeitsgruppe ist noch lange nicht beendet, vielen Fragen sind noch nicht geklärt.

Die Präsidentin antwortet, dass das vorgestellte Testsystem ein Ergebnis ist, bei welchem die Ideen und Inputs der Arbeitsgruppe mitgenommen und weiterentwickelt wurden. Was heute präsentiert wurde, wurde vorab der Arbeitsgruppe zugestellt und bis heute hat der Verband nur zwei negative Reaktionen darauf erhalten, eine von ARP und eine von Christopher Trevisan. Der Verband ist trotzdem überzeugt, dass das heute präsentierte System, sehr akzeptabel ist. Wenn wir ein perfektes Testsystem wollen, müssen wir diesen Weg zusammen gehen, das Modell einführen, um anschliessend allfällige Korrekturen anbringen zu können.

Fabio Ferraro, CP Ascona

Fabio Ferraro erwähnt, dass diese wichtige Präsentation sehr kurz ausgefallen ist und es besser gewesen wäre, diese vorab allen zu schicken. Ebenfalls findet er es nicht gut, dass nicht alle aus der Arbeitsgruppe involviert wurden.

Die Präsidentin antwortet, dass Swiss Ice Skating das Mandat erhalten hatte, die Tests künftig an Wettkämpfen absolvieren zu können; das vorgestellte Testsystem steht nicht zur Abstimmung. Sie schlägt vor, bei Bedarf ein Zoom-Meeting zu diesem Thema zu organisieren, um

dringende Punkte klären zu können, nachdem die Slides (abgelegt auf der SIS Webseite) studiert und mit den Coaches besprochen werden konnten.

Lorena Martinez, ARP

Lorena Martinez versteht die Frustration der Arbeitsgruppe, die sich während neun Monaten nur zweimal getroffen hat und nicht für die technischen Aspekte, sondern nur für Administrative Belange miteinbezogen wurden. Sie versteht auch, dass die Arbeit der Arbeitsgruppe abgeschlossen ist und nur noch Organisatoren der Swiss Cups und Coaches zum Dialog gebeten werden.

Die Präsidentin antwortet, dass die Präsentation wie üblich anschliessend an der Präsidenten Konferenz auf der Webseite von Swiss Ice Skating unter Download / Verband zugänglich ist. Anlässlich der Delegiertenversammlung 2023 war es klar und ist auch abgestimmt worden, dass der Verband sich engagiert, das Testsystem per 01.09.2024 zu lancieren.

Rebecca Rigo, CP Montey

Frage zu Punkt 14 - Anmeldeschluss für Tests ist vier Wochen vor dem jeweiligen Wettkampf: Muss man bereits bei der Wettkampfanmeldung deklarieren, dass ein Test absolviert wird?

Eine weitere Frage – wenn sich ein/e Athlet/in für einen Swiss Cup anmeldet mit einem Silber Test für die Kategorie Junioren, ist es für die Preisrichter transparent, dass sie den Test absolvieren wird?

Braucht ein/e Athlet/in welche sich für den Intergold Advanced vorbereitet vier verschiedene Programme und wenn sie nur Swiss Cups in der Kategorie Junioren läuft, kann sie sich im Falle, dass sie den Test nicht erreicht trotzdem für die SM Novice Advanced qualifizieren?

Die Präsidentin antwortet, dass der für die Kategorie erforderliche Teststand, gemäss Punkt 14, beim Anmeldeschluss der Wettkampfanmeldung erreicht sein muss.

Eine Anmeldung zum Swiss Cup heisst nicht automatisch, dass ein Test absolviert wird; die Preisrichter wissen das nicht im Voraus. Unser Informatiksystem kontrolliert lediglich zum Stichtag ob die Minimalanforderungen für die jeweilige Kategorie erfüllt sind.

Zum 2. Punkt: Es ist eine Frage der Saisonplanung. Ein/e Athlet/in braucht nicht vier Programme vorzubereiten; mit diesem Testsystem öffnen wir den Zugang zur nächsthöheren Kategorie; jedoch möchten wir nicht, dass Athlet/innen, die noch nicht für den nächsthöheren Test bereit sind, sich gezwungen fühlen, in dieser nächsthöheren Kategorie zu laufen.

Der Personal Best wird mitgenommen und zählt für die Qualifikation zur SM, auch bei nicht bestandenem Test. Er ist jedoch nur für die Kategorie gültig, in der er erzielt wurde.

Marc Werlen, SC Biel

Es ist bedauerlich, dass die Diskussionen bisher mehrheitlich nur auf Französisch geführt wurden; möglicherweise haben nicht alle alles verstanden. Was bereits gesagt wurde, wird unterstrichen. Es ist schwierig in so kurzer Zeit Stellung zu nehmen, bei so einem wichtigen Thema.

Die Erwartung wäre gewesen, diese Informationen eine Woche im Voraus zu erhalten.

Eine organisatorische Frage: wird es Zulassungsbedingungen geben oder geht es nach Anmeldedatum – first serve, first come?

Die Präsidentin: es wurde Französisch gesprochen, um den Französischsprachigen Personen in ihrer Sprache zu antworten. Die simultane Übersetzung funktioniert jeder Zeit via Kopfhörer. Die Präsentation wird ab Montag auf der Webseite von Swiss Ice Skating abgelegt sein. Zum Thema Organisation ist es uns ein Anliegen mit den Organisatoren der Wettkämpfe in Dialog zu treten, um solche Themen klären zu können.

Diogo Vittoria, Eislaufschule Basel

Frage zu Punkt 9, Absatz 2 - Testwettkämpfe sollen auch in der Zwischensaison angeboten werden. Gibt es nach Saisonende wieder die Test-Veranstaltungen in der Zwischensaison wie bisher?

Frage zur Preisrichterbeförderung: wie sehen die Massnahmen zur Preisrichterbeförderung aus. Einige Preisrichter können altersbedingt nicht mehr eingesetzt werden und man kann nicht jedes Wochenende an einem Wettkampf richten? Wie kann sichergestellt werden, dass es genug Preisrichter hat?

Die Präsidentin antwortet, dass die Test-Veranstaltung von Ende Juni 2024 die Letzte ist. Es wurde entschieden, dass die Tests nur noch anlässlich von Wettkämpfen absolviert werden. Die Konsequenz ist, dass entweder keine Tests in der Zwischensaison absolviert werden können oder dass es während dieser Zeit Wettkämpfe gibt. Es wäre wünschenswert, dass sich Clubs anbieten würden und während dieser Zeit Wettkämpfe organisieren würden.

Das Preisrichteralter handhaben wir gleich wie die ISU. Bei den tieferen Kategorien wie z.B. Novice Advanced darf ein Preisrichter bereits jetzt schon über 70 Jahre alt sein. Für Preisrichter werden bei Bedarf zusätzliche Seminare angeboten.

Andrew Paice, EC Wettingen

Andrew Paice möchte anmerken, dass es künftig drei Arten von Wettkämpfen geben wird: die Swiss Cups, Breitensportwettkämpfe und andere Wettkämpfe. Bei den Wettkämpfen werden mehr Teilnehmende in den höheren Kategorien erwartet und möglicherweise können nicht alle Organisatoren ein für die Tests gefordertes Panel zusammenstellen.

Die Präsidentin antwortet, dass die Bemerkung absolut gerechtfertigt ist. Das Preisrichterpanel muss in jeder Kategorie konform sein. Aber nicht jeder Organisator muss Tests in jeder Kategorie anbieten.

Christopher Trevisan, CP Champéry

Christopher Trevisan möchte nochmals erwähnen, dass die Arbeitsgruppe erst am Dienstag vor der Präsidentenkonferenz über den Entwurf des neuen Testsystems informiert wurden. Die

Mehrheit findet den heute gezeigten Entwurf nicht akzeptabel, Alternativen hat die Arbeitsgruppe explizit mitgeteilt; diese wurden jedoch nicht angehört. Die Arbeitsgruppe möchte angehört werden und nicht nur für administrative Belangen miteinbezogen werden.

Die Präsidentin antwortet, dass das ARP Test-System für Swiss Ice Skating keine Option ist. Swiss Ice Skating ist auf viele Kompromisse eingegangen; auf die Programmdauer gibt es jedoch keine Möglichkeit, Kompromisse einzugehen. Es ist für Swiss Ice Skating nicht logisch, einen höheren Test, welcher für eine höhere Kategorie dient, mit einer kürzeren Programmdauer zu erlangen.

Vorstellung Club-Management

Fabrizio Urso, Verantwortlicher Breitensport Figure

Die Schulung Club-Management wurde durch die Swiss Olympic Academy lanciert und dieses wird in vielen Sportarten bereits angeboten. Es ist ein Lehrgang, welcher in Zusammenarbeit mit Swiss Ice Skating angeboten wird. Es handelt sich um eine generalistische Ausbildung für amtierende und zukünftige Vorstandsmitglieder in Schweizer Eislauvereinen, welche ihr Fachwissen stärken und sich persönlich weiterbilden wollen. Zu dieser Ausbildung wird es über den Newsletter von SIS mehr Informationen geben und es werden auch Zoom-Meetings angeboten.

6. Mitteilungen und Anregungen der Clubs

Marie Fehr, Bündner Eislaufverband

Im Jahr 2029 finden in Chur die Special Olympics statt. Marie Fehr legt den Klubs nahe diese Club-Members zu fördern und sie ins Training sowie die Wettkämpfe zu integrieren. Wenn wir einen erfolgreichen Anlass wollen mit Schweizer Beteiligung müssen wir alle als Vereine da mitarbeiten.

Die Präsidentin antwortet, dass bei Swiss Ice Skating Thomas Degen (Chef Kommission Ausbildung Trainer) dieses Projekt bereits intensiv betreut und mehrere Meetings organisiert hat. Er ist bei Swiss Ice Skating die Ansprechperson für dieses Projekt.

Verabschiedung Matthias Baumberger (abtretender Geschäftsführer)

Diana Barbacci bedankt sich bei Matthias Baumberger für die grossartige Zusammenarbeit während den letzten vier Jahren. Matthias Baumberger war für Swiss Ice Skating eine wahre Bereicherung mit seiner professionellen Unterstützung. Mit ihm hat unser Verband viel Neues unternommen und auch erreicht. Durch seine Erfahrung im Allgemeinen und seine frische und sympathische Art, hat Matthias Baumberger immer die richtigen Fragen gestellt und viele Überlegungen angeregt. Swiss Ice Skating wünscht Matthias Baumberger für die Zukunft und seine

weiteren Projekte alles Gute und wir freuen uns, ihn bald wieder zu sehen und von seinen Projekten zu hören.

Matthias Baumberger

Matthias Baumberger dankt der Präsidentin für ihre Worte und erzählt, dass auch Swiss Ice Skating für ihn eine Bereicherung war. Matthias erwähnt, dass die Diskussion heute wieder gezeigt hat, dass Swiss Ice Skating ein lebendiger Verband ist und sich auch zusammenfinden muss und auch wird. Es war ihm immer wichtig ein Dienstleister für den Sport, für die Geschäftsstelle, für den Vorstand, für die Clubs und für die jungen Menschen zu sein. Freude haben am Sport war und ist ihm immer noch wichtig. Sport ist im Zentrum für die jungen Menschen, Sport soll Freude bereiten. In diesem Sinne bedankt sich Matthias und wünscht Swiss Ice Skating weiterhin viel Erfolg.

Wichtige Termine

Die Präsidentin Diana Barbacci orientiert noch über zwei wichtige Termine:

- Delegiertenversammlung Swiss Ice Skating am Samstag, **31. August 2024** in Ittigen
- Präsidentenkonferenz Swiss Ice Skating am Samstag, **12. April 2024** in Ittigen

Die Präsidentin bedankt sich bei den Präsidentinnen und Präsidenten, den Stimmentzählern, dem Simultanübersetzer Martin Aebischer und beendet die Präsidentenkonferenz 2024.

Ende der Präsidentenkonferenz: 13.10 Uhr

Diana Barbacci



Präsidentin

Sabrina Piazza



Generalsekretärin